

Planungsunterlagen
Parkdeck Beschichtungssystem (OS 11a/b)

Triflex ProDeck



Triflex ProDeck

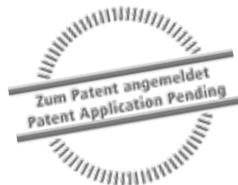


Einsatzbereiche



Triflex ProDeck ist ein armiertes Beschichtungssystem mit dynamischer Rissüberbrückung, das auf Grundlage der RL SIB sowie der TR Instandhaltung nach der Zulassung OS 11a für Topdecks sowie OS 11b für Zwischendecks, Tiefgaragen, Rampen und Spindeln eingesetzt wird. Das System ist mechanisch hoch belastbar und speziell für hoch frequentierte Parkdecks ausgelegt. Triflex ProDeck ist im Systemaufbau gemäß OS 11a/b Oberflächenschutzsysteme für begeh- und befahrbare, mechanisch stark belastete Flächen mit dynamischer Rissüberbrückungsfähigkeit nach DIN 18532, Teil 6 Oberflächenschutzsysteme für Beton aus Produkten nach DIN EN 1504-2 geprüft.

Die zum Patent angemeldete, innovative Spezialarmierung Triflex ProMesh minimiert durch Kraftumlagerung Bewegungen des Untergrundes und reduziert deutlich die Abnutzung insbesondere in Kurven, Brems- und Beschleunigungszonen.



Starker Halt für lange Lebensdauer

Triflex ProDeck ist für Flächen mit hoher mechanischer Beanspruchung ausgelegt. Aufgrund der innovativen Spezialarmierung werden Schub- und Scherkräfte, die besonders bei engen Kurven und Rampenauffahrten auftreten, in die Fläche umgeleitet. Durch die ausschließliche Verwendung von hochwertigen PMMA-Harzen im gesamten Systemaufbau wird ein durchgehender chemischer Verbund erzielt, der sich zudem vollflächig mit dem Untergrund verkrallt. So werden Risse oder gar vollflächige Ablösungen vom Untergrund wirksam verhindert.

Das System nutzt sich auch bei ständigem Autoverkehr kaum ab und ist mechanisch hoch belastbar. Dafür sorgt eine besonders verschleißfeste Einstreung. Trotz hoher Griffigkeit und hoher Rutschhemmung ist Triflex ProDeck leicht zu pflegen.



Die Vorteile im Überblick

Dauerhaft

Triflex ProDeck ist ein armiertes, rissüberbrückendes Dickschichtsystem. Die Verschleißschicht hält auch hoher mechanischer Beanspruchung stand und verlängert Sanierungsintervalle erheblich.

Systemintegrierte Detaillösungen

Das ausgehärtete Harz bildet eine naht- und fugenlose Oberfläche. Komplizierte Details und Fugen werden grundsätzlich vliesarmiert abgedichtet.

Sanierungsfreundlich

Das System ist mit einem Flächengewicht von unter 10 kg/m² geeignet, auf Beton- und Asphaltuntergründen aufgebracht zu werden, ohne die Statik negativ zu beeinflussen. Das spart Abrisskosten und Zeit.

Kurze Sperrzeiten

Triflex ProDeck benötigt erheblich kürzere Aushärtungszeiten als Systeme aus EP- oder PUR-Harzen. Parkdecks können auch abschnittsweise beschichtet werden. Das reduziert Sperrzeiten und Verkehrsbeeinträchtigungen. Nach bereits 3 Stunden sind die Parkdeckflächen wieder voll nutzbar.

Farben

Die Versiegelung von Triflex ProDeck lässt sich farbig gestalten. Damit kann die Orientierung für Parkhausnutzer erleichtert und die Verkehrssicherheit verbessert werden.

Zertifizierte Sicherheit

Der Systemaufbau erfüllt die Anforderungen der Klasse OS 11a/b gemäß DIN 18532, Teil 6 der DAfStb-Richtlinie „Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen“ sowie der TR Instandhaltung. Brandverhalten nach DIN EN 13501-1 Klassifizierung B_{fl}-s1.

Triflex ProDeck



Und so wird es gemacht ...



1. Untergrund vorbehandeln, z. B. durch Kugelstrahlen.



2. Anschlüsse und Fläche mit Primer grundieren.



3. Fugen und Details mit Triflex ProDetail vliesarmiert abdichten.



4. Die Armierung Triflex ProMesh wird beginnend am Rand ...



5. ... auf Stoß Bahn für Bahn auf der Fläche ausgelegt.



6. Die Armierung wird mit Triflex Cryl Primer 287 getränkt und mit der Rolle blasenfrei angedrückt.



7. Danach folgt die Beschichtung mit Triflex ProDeck.



8. In die frische Beschichtung wird Quarzsand oder Hartkorn fein eingestreut.



9. Nach Aushärtung der Beschichtung wird der Überschuss entfernt.



10. Abschließend wird die Fläche mit Triflex Cryl Finish 209 versiegelt.



Abgestimmte Systemkomponenten

Alle in diesem System genannten Triflex-Produkte sind labor- und anwendungstechnisch sowie durch jahrelange Erfahrungen aufeinander abgestimmt. Dieser Qualitätsstandard gewährleistet optimale Ergebnisse während der Applikation als auch während der Nutzung.

Triflex ProDeck

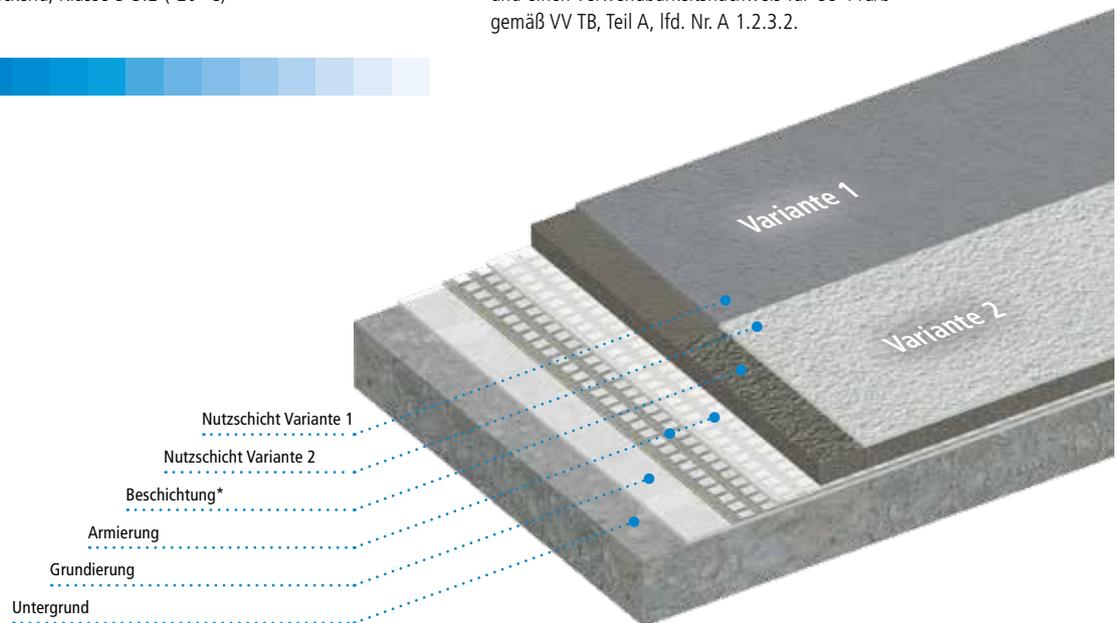


Systembeschreibung

Eigenschaften

- Wasserdichte Dickbeschichtung durchgehend auf Polymethylmethacrylatbasis (PMMA)
- Rissvermeidung durch Kraftverteilung
- Triflex ProDeck (OS 11a) für frei bewitterte Topdecks
- Triflex ProDeck (OS 11b) für Zwischendecks, Tiefgaragen sowie Rampen und Spindeln
- Mechanisch hoch belastbar
- Schub- und scherfester Aufbau (delaminationsstabil)
- Nahtlos
- Systemintegrierte Detaillösungen
- Vollflächig haftend und unterlaufsicher
- Dynamisch rissüberbrückend, Klasse B 3.2 (-20 °C)
- Kalt applizierbar
- Vollflächig armiert mit Spezialgewebe
- Schnell reaktiv
- Befahrbar nach ca. 3 Stunden
- Chemisch beständig
- Witterungsstabil (UV, IR usw.)
- Brandverhalten B_{fl}-s1 gemäß DIN EN 13501-1
- Rutschhemmend
- Ausführbar in verschiedenen Farben
- Erfüllt die Anforderungen der Klasse OS 11a/b gemäß DIN 18532, Teil 6 und der TR Instandhaltung in Verbindung mit DAfStb RL SIB und einen Verwendbarkeitsnachweis für OS 11a/b gemäß VV TB, Teil A, lfd. Nr. A 1.2.3.2.

Systemaufbau



Systemkomponenten

Grundierung

Triflex Grundierung zur Absperrung des Untergrundes und zur Sicherung der Untergrundhaftung (siehe Tabelle Untergrundvorbehandlung).

Armierung

Triflex ProMesh (Spezialarmierung).

Beschichtung*

Triflex ProDeck in der Ausführung als Oberflächenschutzsystem OS 11a oder OS 11b.

Nutzschrift, Variante 1

Quarzsand-Einstreuung 0,7–1,2 mm,
Triflex Ceryl Finish 209 als Oberflächenversiegelung.

Nutzschrift, Variante 2

Hartkorn fein-Einstreuung,
Triflex Ceryl Finish 209 als Oberflächenversiegelung.

* Hinweis: Bezeichnung gemäß „DAfStb – Richtlinie Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen“ = hauptsächlich wirksame Oberflächenschutzschicht (hwO) sowie nach DBV-Merkblatt „Parkhäuser und Tiefgaragen“ und TR Instandhaltung = elastische Oberflächenschutzschicht (hwO)

Untergrund

Die Eignung des Untergrundes muss immer objektbezogen geprüft werden. Der Untergrund muss sauber, trocken und frei von Zementschleier, Staub, Öl sowie Fett und anderen haftungsmindernden Verunreinigungen sein. Der Untergrund muss entsprechend den Vorgaben der Instandsetzungs-Richtlinie (RL SIB) vorbehandelt werden. Die nachfolgenden Verbrauchsangaben beziehen sich auf eine Rautiefe von $R_t = 0,5$ mm.

Feuchtigkeit: Bei Ausführung der Arbeiten darf die Untergrundfeuchtigkeit max. 6 Gew.-% betragen.

Es ist darauf zu achten, dass eine rückseitige Durchfeuchtung des Belages aufgrund baulicher Gegebenheiten ausgeschlossen ist.

Taupunkt: Bei Ausführung der Arbeiten muss die Oberflächentemperatur mind. 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen. Bei Unterschreitung kann sich auf der Oberfläche ein trennend wirkender Feuchtigkeitsfilm bilden.

Härte: Mineralische Untergründe müssen mind. 28 Tage durchgehärtet sein.

Haftung: Auf vorbehandelten Testflächen muss folgende Mindesthaftzugfestigkeit des Systems nachgewiesen werden:
Beton: im Mittel mind. 1,5 N/mm², Einzelwert nicht unter 1,0 N/mm².



Systembeschreibung

Untergrundvorbehandlung

Untergrund	Vorbehandlung	Grundierung
Aluminium ⁽¹⁾	Abreiben mit Triflex Reiniger	Triflex Metal Primer ⁽²⁾
Anstriche	Schleifen oder Fräsen, komplett entfernen	Siehe Untergrund
Asphalt	Schleifen, Fräsen oder staubarmes Kugelstrahlen im Kreuzgang	Triflex Cryl Primer 222
Beton	Schleifen, Fräsen oder staubarmes Kugelstrahlen im Kreuzgang	Triflex Cryl Primer 287
Edelstahl ⁽¹⁾	Abreiben mit Triflex Reiniger	Triflex Metal Primer ⁽²⁾
Epoxidharz-Beschichtung	Anrauen, Haftzug- und Verträglichkeitsprüfung	Keine Grundierung
Estriche	Schleifen, Fräsen oder staubarmes Kugelstrahlen im Kreuzgang	Triflex Cryl Primer 287
Fliesen	Glasur mechanisch entfernen	Triflex Cryl Primer 287
Glas ⁽¹⁾	Abreiben mit Triflex Glas Reiniger, Haftzugversuch	Triflex Glas Primer
Holz ⁽¹⁾	Anstriche entfernen	Triflex Cryl Primer 287
Kupfer ⁽¹⁾	Abreiben mit Triflex Reiniger	Triflex Metal Primer ⁽²⁾
Leichtbeton ⁽¹⁾	Von losen Bestandteilen befreien	Triflex Cryl Primer 287
Putz/Mauerwerk ⁽¹⁾	Von losen Bestandteilen befreien	Triflex Cryl Primer 287
Mörtel, kunststoffmodifiziert	Schleifen, Fräsen oder staubarmes Kugelstrahlen im Kreuzgang; Haftzug- und Verträglichkeitsprüfung	Triflex Pox Primer 116+
PU-Beschichtung	Anrauen, Haftzug- und Verträglichkeitsprüfung	Keine Grundierung
PVC-Formteile, hart ⁽¹⁾	Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen	Keine Grundierung
Stahl, verzinkt ⁽¹⁾	Abreiben mit Triflex Reiniger	Triflex Metal Primer ⁽²⁾
Wärmedämmverbundsysteme ⁽¹⁾	Von losen Bestandteilen befreien	Triflex Pox Primer 116+
Zink ⁽¹⁾	Abreiben mit Triflex Reiniger	Triflex Metal Primer ⁽²⁾

⁽¹⁾ Nur in nicht mechanisch belasteten Bereichen, z.B. Details und Anschlüsse.

⁽²⁾ Alternativ zum Grundieren: Abreiben mit Triflex Reiniger und Oberfläche anrauen.
Auf Anfrage erhalten Sie Informationen zu weiteren Untergründen (technik@triflex.de).

Wichtiger Hinweis:

Die Haftung zum Untergrund ist immer objektbezogen zu prüfen!

Grundierung

Triflex Cryl Primer 222

Mit einer Triflex Universalrolle gleichmäßig auftragen und im Kreuzgang verschlichten.
Verbrauch mind. 0,40 kg/m².
Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

Triflex Cryl Primer 287

Flutend auftragen und mit einem Triflex Moosgummischieber gleichmäßig verteilen. Anschließend mit einer Triflex Universalrolle im Kreuzgang verschlichten.
Verbrauch mind. 0,35 kg/m².
Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

Triflex Glas Primer

Gleichmäßig mit einem Putztuch GP aufwischen.
Verbrauch ca. 50 ml/m²
Überarbeitbar nach ca. 15 Min. bis max. 3 Std.

Triflex Metal Primer

Mit einer kurzflorigen Rolle (z. B. MP Walze) dünn auftragen oder alternativ mit Spraydose dünn aufsprühen.
Verbrauch ca. 80 ml/m².
Überarbeitbar nach ca. 30 bis 60 Min.

Triflex Pox Primer 116+

Flutend auftragen und mit einem Triflex Moosgummischieber gleichmäßig verteilen. Anschließend mit einer Triflex Universalrolle im Kreuzgang verschlichten.
Eine Pfützenbildung ist zu vermeiden.
Die frische Grundierung – nicht im Überschuss – abstreuen.
Verbrauch Triflex Pox Primer 116+ mind. 0,30 kg/m².
Verbrauch Quarzsand 0,3–0,8 mm mind. 0,70 kg/m².
Überarbeitbar nach ca. 12 Std. bis max. 24 Std.

Bei stark saugenden Untergründen sowie bei Untergrundfeuchtigkeiten zwischen 4–6 Gew.-% muss die Fläche mit einer zusätzlichen Lage grundiert werden. Nur die zweite Lage wird mit Quarzsand abgestreut.
Verbrauch Triflex Pox Primer 116+ mind. 0,30 kg/m².



Systembeschreibung

Ausbesserung

Bei Rautiefen R_t 0,5 bis 1 mm:

Kratzspachtel für Ausbesserungen von mineralischen oder bituminösen Untergründen unter Zugabe von bis zu 10,00 kg Quarzsand 0,2–0,6 mm* je 33,00 kg Triflex ProDeck.
Verbrauch mind. 2,00 kg/m² pro mm Schichtdicke.
Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

Bei Rautiefen R_t 1 bis 10 mm:

Ausgleichspachtel für Ausbesserungen von mineralischen oder bituminösen Untergründen unter Zugabe von bis zu 20,00 kg Quarzsand 0,7–1,2 mm* je 33,00 kg Triflex ProDeck.
Verbrauch mind. 2,00 kg/m² pro mm Schichtdicke.
Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

Bei Rautiefen R_t >10 mm:

Triflex Cryl RS 240

Mörtel für Ausbesserungen von mineralischen Untergründen.
Verbrauch mind. 2,20 kg/m² pro mm Schichtdicke.
Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

Triflex Cryl RS 242

Mörtel für Ausbesserungen von bituminösen Untergründen.
Verbrauch mind. 2,20 kg/m² pro mm Schichtdicke.
Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

Detailabdichtung

Alle An- und Abschlüsse und sonstige Detaillösungen müssen vor dem Aufbringen der Flächenbeschichtung ausgeführt werden.
Die Ausführung der Punkte 1. bis 3. erfolgt frisch in frisch.

1. Triflex ProDetail

Mit einer Heizkörperrolle gleichmäßig vorlegen.
Verbrauch mind. 2,00 kg/m².

2. Triflex Spezialvlies / Triflex Spezialvlies PF**

Zuschnitte blasenfrei einlegen.
Überlappung der Vliesstreifen mind. 5 cm.

3. Triflex ProDetail

Zur vollständigen Sättigung des Triflex Spezialvlieses auftragen.
Verbrauch mind. 1,00 kg/m².

Gesamtverbrauch Triflex ProDetail mind. 3,00 kg/m².

Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

4. Triflex Cryl Finish 209

Mit einer Triflex Finishwalze gleichmäßig im Kreuzgang auftragen.
Verbrauch mind. 0,50 kg/m².

Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

Abmessungen siehe Systemzeichnungen Triflex ProDeck.

Fugenabdichtung

Alle Fugen müssen vor dem Aufbringen der Armierung und Flächenbeschichtung ausgeführt werden. Zur Vermeidung von Stoßkanten sollten Fugenabdichtungen immer in den Untergrund eingelassen werden (siehe Systemzeichnungen).

Bewegungsfuge:

Mechanisch normal belastete Fugen.

1. Triflex Cryl Spachtel

Zum Einkleben des Triflex Trägerbandes zu beiden Seiten der Fuge ca. 4 cm breit auftragen.

2. Triflex Trägerband

Als Schlaufe in die Fuge einlegen.

Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

Die Ausführung der Punkte 3. bis 7. erfolgt frisch in frisch.

3. Triflex ProDetail

Mit einer Heizkörperrolle zu beiden Seiten der Fuge und auf dem Trägerband vorlegen.

Verbrauch mind. 0,70 kg/m.

4. Triflex Spezialvlies / Triflex Spezialvlies PF

35 cm breiten Streifen blasenfrei als erste Schlaufe einlegen.
Überlappung der Vliesenden mind. 5 cm.

5. Triflex ProDetail

Zur vollständigen Sättigung des Triflex Spezialvlieses und als Vorlage der nächsten Vlies Schlaufe auftragen.

Verbrauch mind. 0,70 kg/m.

6. Triflex Spezialvlies / Triflex Spezialvlies PF

35 cm breiten Streifen blasenfrei als zweite Schlaufe einlegen.
Überlappung der Vliesenden mind. 5 cm.

7. Triflex ProDetail

Zur vollständigen Sättigung des Triflex Spezialvlieses auftragen.
Verbrauch mind. 0,70 kg/m.

Gesamtverbrauch Triflex ProDetail mind. 2,10 kg/m.

Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

Nach dem Aufbringen der Flächenbeschichtung und der Nutzschrift.

8. PE-Rundschnur

In die Fuge einlegen.

9. Triflex FlexFiller

Fuge flächenbündig vergießen.

Verbrauch ca. 1,40 kg/m pro mm Schichtdicke.

Begeh- und befahrbar nach ca. 3 Std.

Abmessungen siehe Systemzeichnungen Triflex ProDeck.

Wichtiger Hinweis:

1. Die Bewegungsfuge werden für die nachfolgenden Schichten mit Klebeband abgeklebt, damit die Fuge immer ausgespart bleibt. Jede weitere Schicht wird nur bis an die Fuge herangeführt. Das Klebeband muss vor Aushärtung der Schicht entfernt und für jede weitere Schicht neu aufgebracht werden.
2. Bei den Bewegungsfugen handelt es sich ausschließlich um Wartungsfugen. Gegebenenfalls muss der Eindringerschutz (Triflex FlexFiller) bei großen Bauteilbewegungen aus optischen Gründen erneuert werden.

Mechanisch hoch belastete Fugen siehe **Triflex ProJoint+** – Bewegungsfugen Abdichtungssystem.

* Die Sieblinie des Quarzsandes muss bauseits ggf. angepasst werden.

** ggf. Triflex Spezialvlies Formteile

Triflex ProDeck



Systembeschreibung

Armierung

Triflex ProMesh

Die Spezialarmierung Triflex ProMesh wird auf dem Untergrund auf Stoß und quer zur üblicherweise konstruktiv zu erwartenden Bewegung verlegt.

Triflex ProMesh wird mit einer zusätzlichen Grundierungsschicht auf der Fläche fixiert. Zur Ausrichtung der ersten Bahn kann ein Schnurschlag verwendet werden, wobei Triflex ProMesh punktuell mit der Grundierung befestigt werden kann. Die Materialwahl der zusätzlichen Grundierungsschicht ist abhängig von der eingesetzten Flächengrundierung.

Flächengrundierung besteht aus Triflex Cryl Primer 222:

Triflex Cryl Primer 222

Mit einer Triflex Universalrolle gleichmäßig auftragen und im Kreuzgang verschlichten.
Verbrauch: mind. 0,40 kg/m²
Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

Flächengrundierung besteht aus Triflex Cryl Primer 287:

Triflex Cryl Primer 287

Auf die Fläche gießen und mit einem Triflex Moosgummischleifer (hart) abziehen. Im Anschluss mit einer Triflex Universalrolle im Kreuzgang verschlichten.
Verbrauch: mind. 0,40 kg/m²
Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

Flächengrundierung besteht aus Triflex Pox Primer 116+:

Triflex Cryl Primer 287

Auf die Fläche gießen und mit einem Triflex Moosgummischleifer (hart) abziehen. Im Anschluss mit einer Triflex Universalrolle im Kreuzgang verschlichten.
Verbrauch: mind. 0,80 kg/m²
Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

Flächenbeschichtung

Topdecks nach OS 11a:

Triflex ProDeck

Mit einem Triflex Rakel (Zahngummi 11 mm) gleichmäßig auftragen und mit einem Triflex Spachtel (gerade) im Kreuzgang verschlichten.
Verbrauch mind. 5,00 kg/m².

Innendecks, Tiefgaragen und Rampen nach OS 11b:

Triflex ProDeck

Mit einem Triflex Rakel (Zahngummi 10 mm) gleichmäßig auftragen und mit einem Triflex Spachtel (gerade) im Kreuzgang verschlichten.
Verbrauch mind. 4,50 kg/m².

Wichtiger Hinweis:

1. Der weitere Systemaufbau erfolgt in die noch frische Flächenbeschichtung.
2. Im Bereich der Bewegungsfuge wird die Flächenbeschichtung ausgespart.
3. Im Bereich von Rampen und Spindeln muss je nach Neigung Triflex ProDeck thixotropiert werden. Die Thixotropierung erfolgt durch Zugabe von ca. 3 Gew.-% Triflex Stellmittel Pulver vor Ort.
4. Um die Verbrauchsmenge mit dem Triflex Rakel einzuhalten, ist die Abnutzung des Zahngummis zu beachten.

Nutzschicht, Variante 1

Die Ausführung erfolgt in die frische Flächenbeschichtung:

1. Quarzsand Körnung 0,7–1,2 mm

Die frische Beschichtung – im Überschuss – abstreuen.
Nach Aushärtung der Beschichtung den Überschuss entfernen.
Verbrauch mind. 7,00 kg/m²
Überarbeitbar nach ca. 2 Std.

2. Triflex Cryl Finish 209

Mit einer Triflex Finishwalze gleichmäßig auftragen und im Kreuzgang verschlichten.
Verbrauch mind. 0,70 kg/m².

Befahrbar nach ca. 2 Std.

Wichtiger Hinweis:

1. Im Bereich der Bewegungsfugen wird die Nutzschicht ausgespart.
2. Alle senkrechten An- und Abschlüsse sowie alle Details werden vor der Flächenversiegelung mit thixotropiertem Triflex Cryl Finish 209 ausgeführt. Die Thixotropierung erfolgt durch die Zugabe von 1 Gew.-% Triflex Stellmittel flüssig vor Ort.

Nutzschicht, Variante 2

Die Ausführung erfolgt in die frische Flächenbeschichtung:

1. Hartkorn fein

Die frische Beschichtung – im Überschuss – abstreuen.
Nach Aushärtung der Beschichtung den Überschuss entfernen.
Verbrauch mind. 7,00 kg/m²
Überarbeitbar nach ca. 2 Std.

2. Triflex Cryl Finish 209

Mit einer Triflex Finishwalze gleichmäßig auftragen und im Kreuzgang verschlichten.
Verbrauch mind. 0,70 kg/m².

Befahrbar nach ca. 2 Std.

Wichtiger Hinweis:

1. Im Bereich der Bewegungsfugen wird die Nutzschicht ausgespart.
2. Alle senkrechten An- und Abschlüsse sowie alle Details werden vor der Flächenversiegelung mit thixotropiertem Triflex Cryl Finish 209 ausgeführt. Die Thixotropierung erfolgt durch die Zugabe von ca. 1 Gew.-% Triflex Stellmittel flüssig vor Ort.

Anfahrerschutz

Zum Schutz vor mechanischen Beschädigungen sollte die Abdichtung in gefährdeten Bereichen (z. B. Schrammborde, Schwellen oder Fugen) durch Edelstahlabdeckbleche geschützt werden.

1. Triflex Reiniger

Bleche entfetten und auf der Unterseite anrauen.*

2. Triflex Cryl Spachtel

Unterseite des Blechs vollflächig mit Triflex Cryl Spachtel belegen.

3. Schutzblech

Aufkleben und überschüssigen Spachtel mit der Kelle abziehen, ggf. mechanisch befestigen.

Verbrauch Triflex Cryl Spachtel mind. 0,50 kg/m².

Belastbar nach ca. 45 Min.

*Alternativ zum Anrauen: Lösen Rost und Rostkruste entfernen, grundieren mit Triflex Metal Primer.



Triflex ProDeck

Systembeschreibung

Markierung

Markierungen für die Verkehrsführung mit Kaltplastik, farbiger Versiegelung oder High-Solid-Farbe siehe **Triflex DMS** – Parkdeck Markierungssystem.

Maßnahmen bei Arbeitsunterbrechungen

Bei Arbeitsunterbrechungen über 12 Std. sowie einer Verschmutzung durch Regen usw. muss der Übergang mit Triflex Reiniger aktiviert werden. Abluftzeit mind. 20 Min. Übergänge zu anschließenden Abdichtungen müssen inkl. Triflex Spezialvlies mind. 10 cm überlappen. Dies gilt auch für Anschlüsse und Detaillösungen mit Triflex ProDetail. Die Versiegelung muss innerhalb von 24 Std. aufgetragen werden. Erfolgt der Auftrag später, muss die zu versiegelnde Fläche mit Triflex Reiniger vorbehandelt werden.

Systemkomponenten

Angaben über Einsatzbereiche, Verarbeitungsbedingungen und Mischanleitungen siehe Produktinformationen (bei Bedarf bitte anfordern):

Triflex Cryl Finish 209
Triflex Cryl Primer 222
Triflex Cryl Primer 287
Triflex Cryl RS 240
Triflex Cryl RS 242
Triflex Cryl Spachtel
Triflex FlexFiller
Triflex Glas Primer
Triflex Glas Reiniger
Triflex Metal Primer

Triflex Pox Primer 116+
Triflex ProDeck
Triflex ProDetail
Triflex ProMesh
Triflex Reiniger
Triflex Spezialvlies
Triflex Spezialvlies PF
Triflex Stellmittel flüssig
Triflex Stellmittel Pulver
Triflex Trägerband

Qualitätsstandard

Alle Triflex-Produkte werden entsprechend den in der ISO 9001 festgelegten Standards hergestellt. Zur Sicherstellung der Ausführungsqualität werden Triflex-Produkte nur von geschulten Fachbetrieben verarbeitet.

Gefälle / Ebenheit

Der Untergrund ist vor Ausführung der Arbeiten und während der Verarbeitung auf ausreichendes und korrektes Gefälle und Ebenheit zu überprüfen. Ggf. notwendige Korrekturen sind bei Ausführung der Arbeiten zu berücksichtigen.

Pinholes

Luftkammern im Beton oder Estrich bilden die Ursache für „Pinholes“. Durch die mechanische Untergrundvorbehandlung werden die Luftkammern oberflächlich geöffnet. Die anschließende Beschichtung verschließt die Zugänge zu den Luftporen. Die Erwärmung der Luft in den Kammern durch Reaktions- und Umgebungstemperatur führt zu einer Volumenvergrößerung und einem Druckanstieg. Folglich steigt die Luft durch die Beschichtung an die Oberfläche. Dieser Prozess ist ein rein physikalischer und wird nicht durch das Beschichtungsmaterial selbst ausgelöst. Zur Vermeidung von Pinholebildung in der Beschichtung empfiehlt sich die Verarbeitung bei fallenden Temperaturen.

Maßtoleranzen

Bei Ausführung der Arbeiten ist die Einhaltung der zulässigen Toleranzen im Hochbau zu berücksichtigen (DIN 18202, Tab. 3, Zeile 4).

Sicherheitsratschläge / Unfallschutz

Sicherheitsdatenblätter vor Verwendung der Produkte beachten.

Verbrauchsangaben und Wartezeiten

Die Verbrauchsangaben beziehen sich ausschließlich auf glatte, ebene Untergründe mit einer Rautiefe von max. $R_t = 0,5$ mm. Unebenheit, Rauigkeit und Porosität müssen gesondert berücksichtigt werden. Angaben für Abluft- und Wartezeiten beziehen sich auf eine Untergrund- und Umgebungstemperatur von $+20$ °C.

Angaben zu Werkzeugen

Die in der Systembeschreibung genannten Triflex-Werkzeuge dienen als Richtlinie zur fachgerechten Erstellung der einzelnen Funktionsschichten mit den dazugehörigen Verbrauchsmengen. Die Verwendung der Triflex-Werkzeuge ist nicht verpflichtend, sofern die fachgerechte Applikation der Triflex-Produkte gewährleistet bleibt.

Anmerkungen zur Nutzung

Fahrbahnbeschichtungen unterliegen einer permanenten Beanspruchung und verschleßen in Abhängigkeit der Benutzung. UV- und Witterungseinflüsse sowie organische Farbstoffe (z. B. Laub) und verschiedene Chemikalien (z. B. Desinfektionsmittel, Säuren u. a.) können bei Versiegelungen Farbtonveränderungen, Vergilbungen sowie Kreidungerscheinungen hervorrufen. Schleifende Beanspruchungen können zum Verkratzen der Oberfläche führen.



Triflex ProDeck

Systembeschreibung

Grundlegende Hinweise

Grundlage für den Einsatz von Triflex-Produkten sind die Systembeschreibungen, Systemzeichnungen und Produktinformationen, die bei der Planung und Ausführung der Baumaßnahme unbedingt zu beachten sind. Abweichungen von den zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen technischen Unterlagen der Triflex GmbH & Co. KG können zu Gewährleistungsausschlüssen führen. Evtl. objektbezogene Abweichungen bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch Triflex.

Alle Angaben basieren auf allgemeinen Vorschriften, Richtlinien und anderen Fachregeln. Länderspezifisch sind die dort gültigen allgemeinen Vorschriften zu berücksichtigen.

Da die Randbedingungen von Objekt zu Objekt unterschiedlich sein können, ist eine Prüfung auf Eignung, z. B. des Untergrundes usw., durch den Verarbeiter erforderlich.

Den Triflex-Produkten dürfen keine produktfremden Stoffe zugemischt werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt oder der Optimierung der Triflex-Produkte dienen, bleiben vorbehalten.

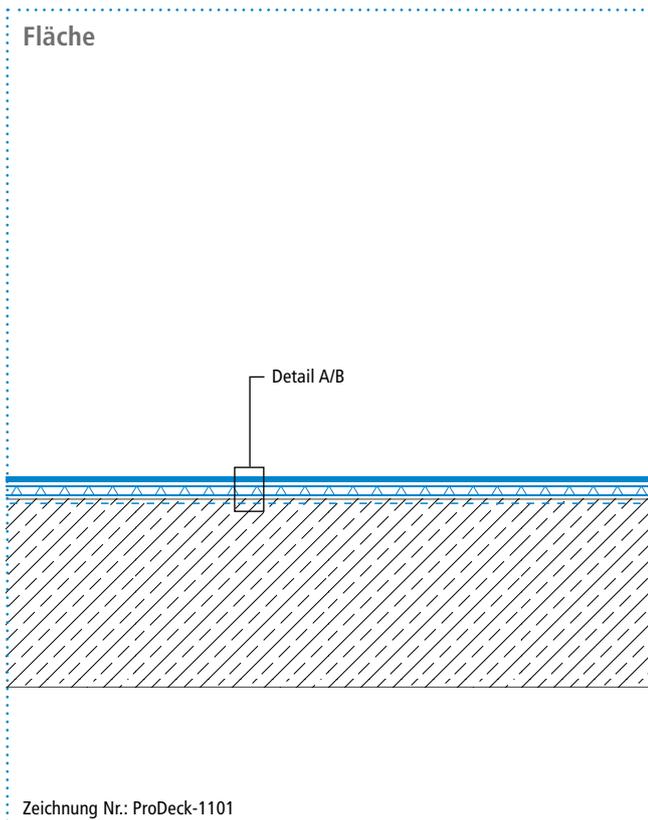
Ausschreibungstexte

Aktuelle Standard-Leistungsverzeichnisse können auf der Triflex-Website www.triflex.com im Download-Bereich in verschiedenen Dateiformaten heruntergeladen werden. Alternativ besuchen Sie bitte die Internetadresse www.ausschreiben.de oder www.heinze.de.

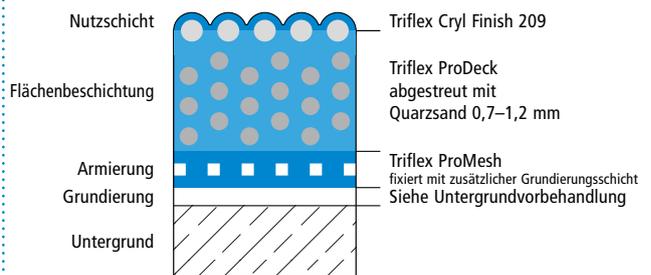
CAD-Zeichnungen

Alle Systemzeichnungen im CAD-Format können kostenlos von der Triflex-Website www.triflex.com im Download-Bereich heruntergeladen werden. Weitere maßstabsgetreue CAD-Zeichnungen erhalten Sie auf Anfrage unter technik@triflex.de.

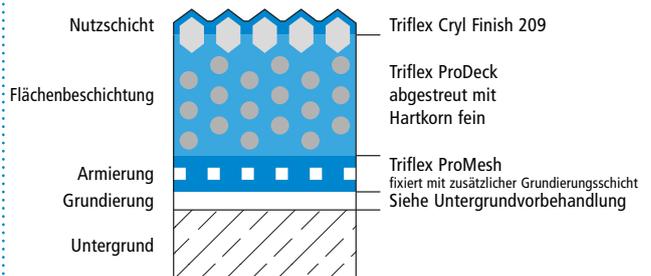
Systemzeichnungen



Systemaufbau – Detail A

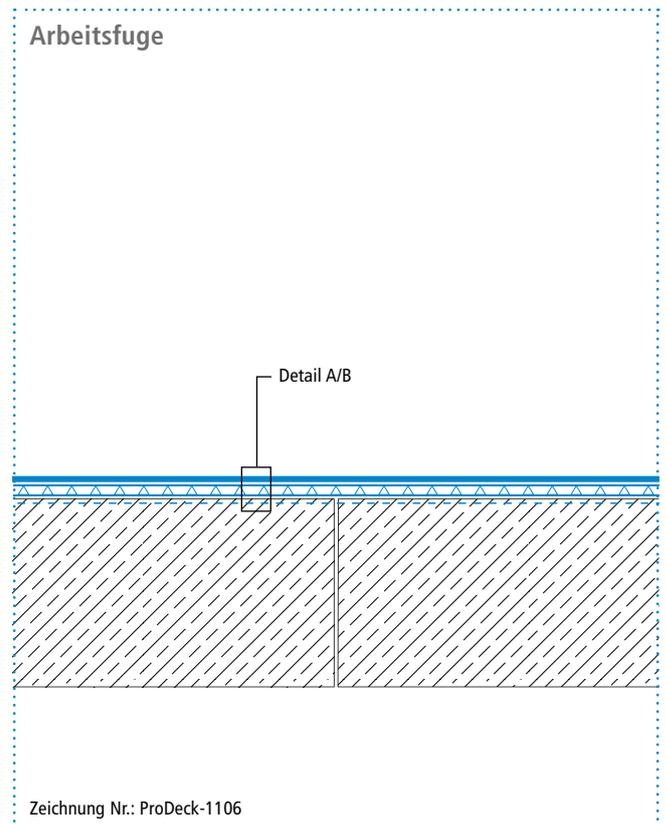
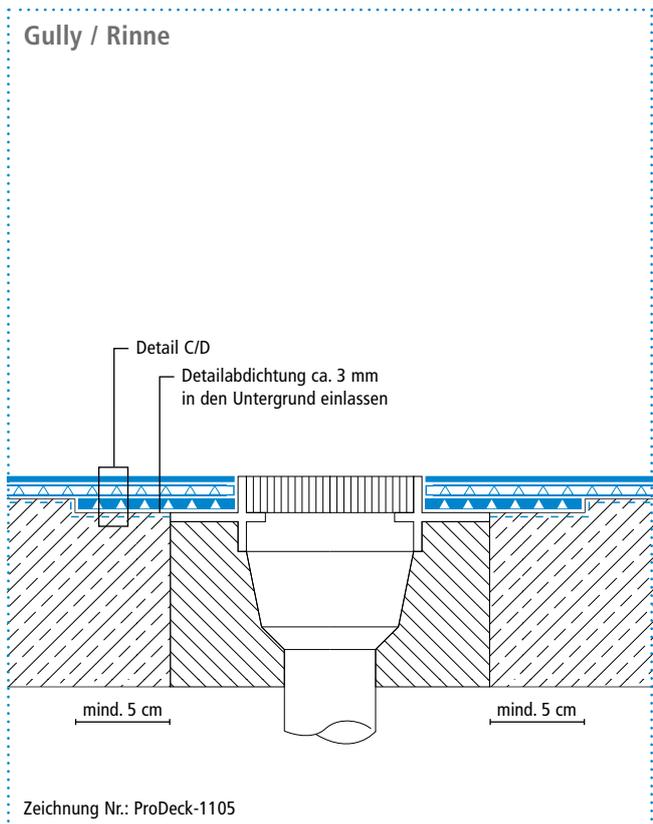
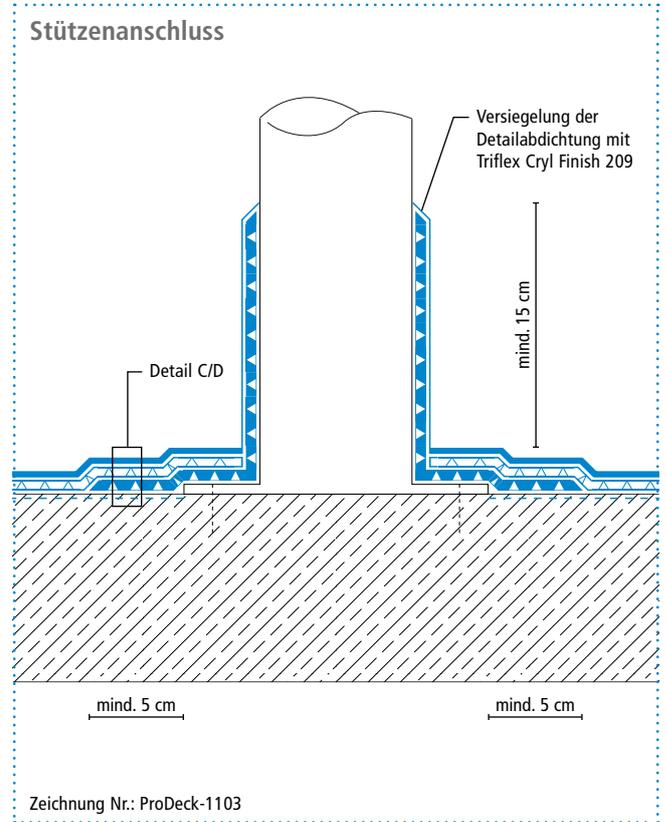
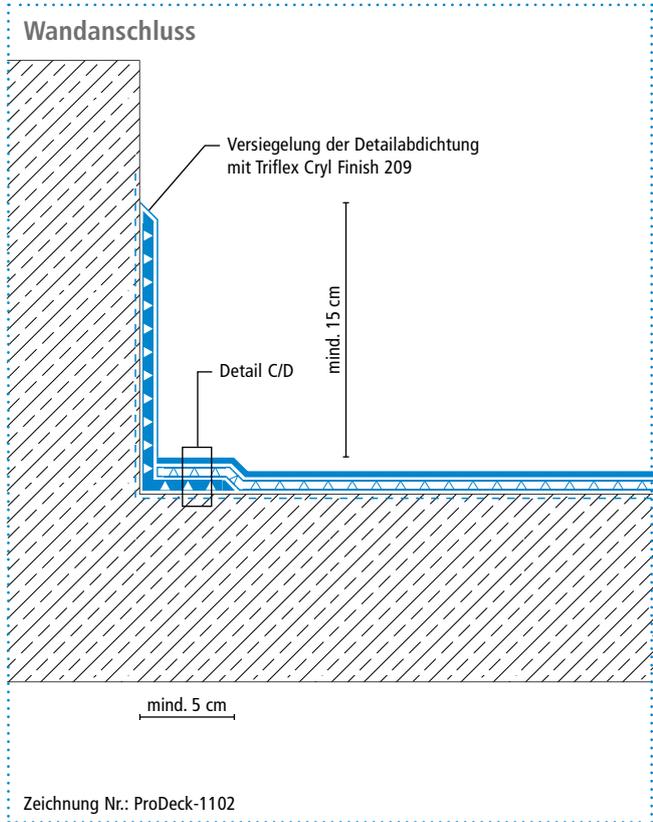


Systemaufbau – Detail B





Systemzeichnungen



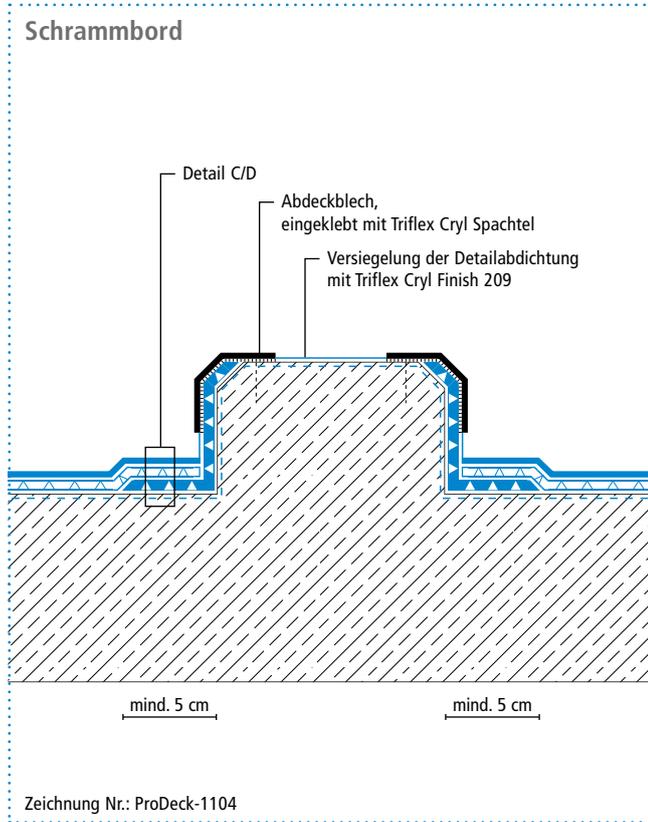
Höhenversätze bei Vliesüberlappungen sind überzeichnet dargestellt.

Triflex ProDeck

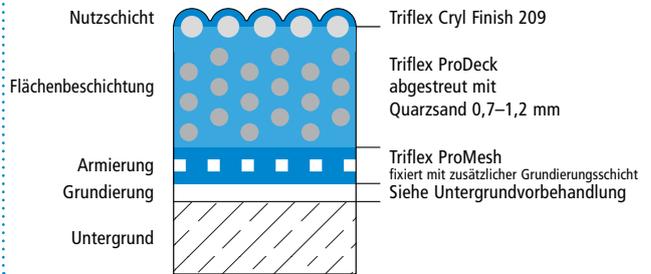


Systemzeichnungen

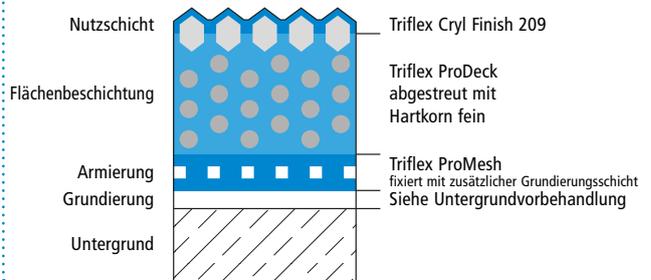
Schrammbord



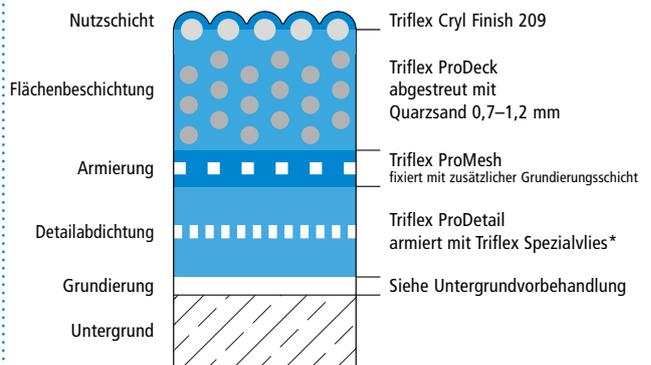
Systemaufbau – Detail A



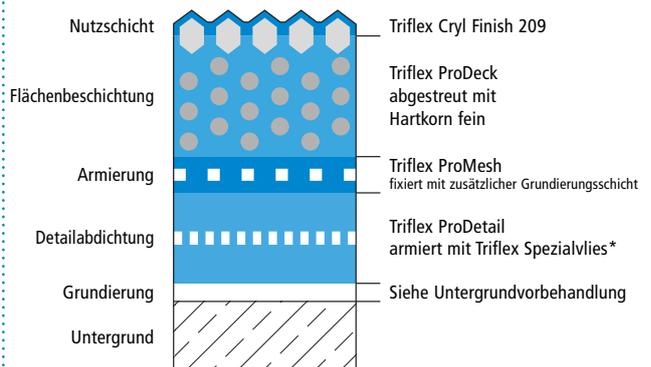
Systemaufbau – Detail B



Systemaufbau – Detail C



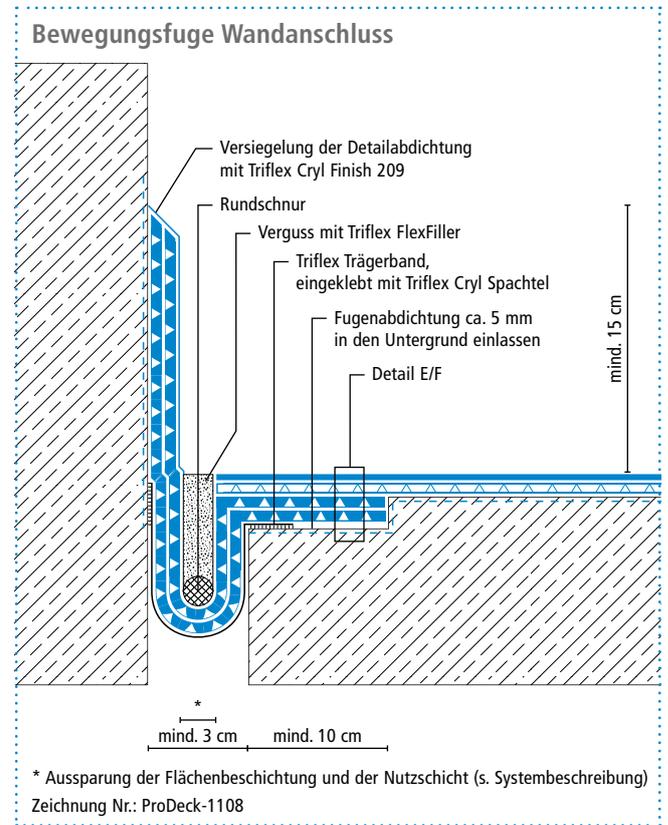
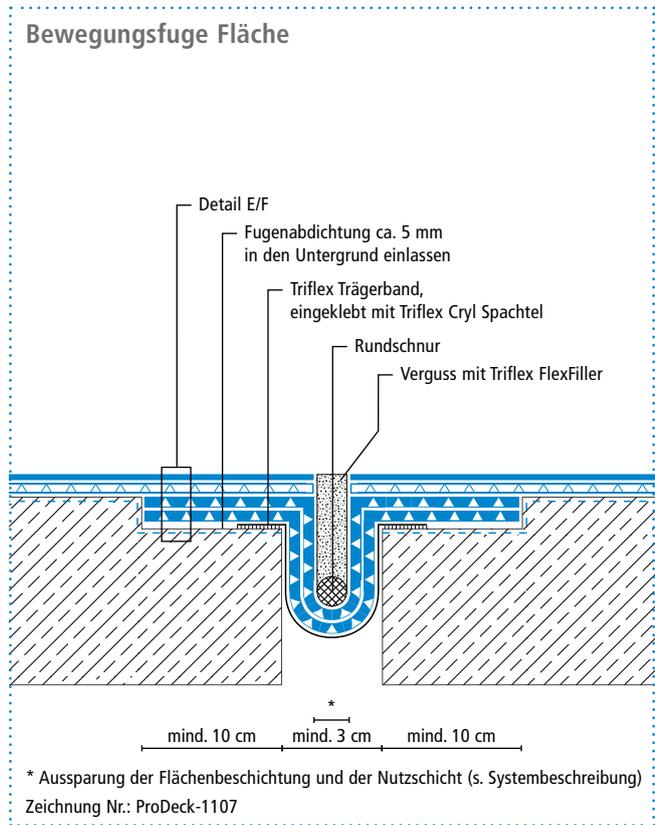
Systemaufbau – Detail D



* Triflex Spezialvlies oder Triflex Spezialvlies PF
Höhenversätze bei Vliesüberlappungen sind überzeichnet dargestellt.



Systemzeichnungen

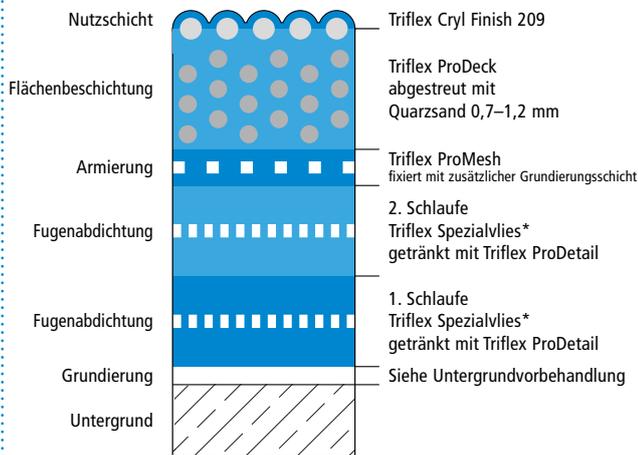


Triflex ProDeck

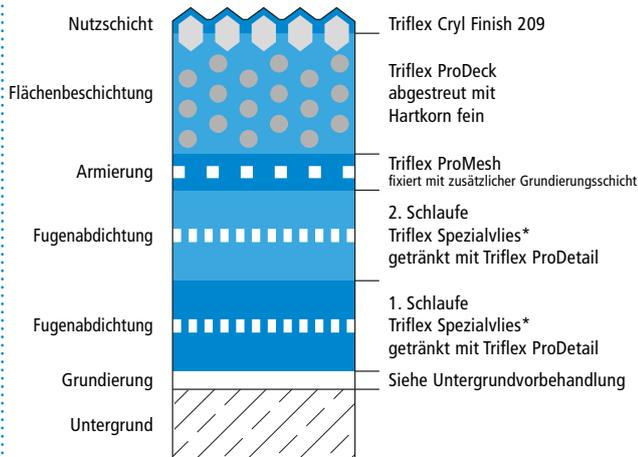


Systemzeichnungen

Systemaufbau – Detail E



Systemaufbau – Detail F



*Triflex Spezialvlies oder Triflex Spezialvlies PF



Parkdeck Beschichtungssystem (OS 11a/b)

Triflex ProDeck

Oberfläche Triflex ProDeck

Variante 1 – Abstreuung mit Quarzsand 0,7–1,2 mm und Versiegelung mit Triflex Ceryl Finish 209



7030 Steingrau



7031 Blaugrau



7032 Kieselgrau



7035 Lichtgrau



7037 Staubgrau



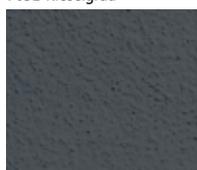
7038 Achatgrau



7040 Fenstergrau



7042 Verkehrsgrau A



7043 Verkehrsgrau B



1023 Verkehrsgelb



2009 Verkehrsorange



3020 Verkehrsrot



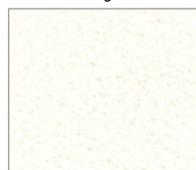
4006 Verkehrspurpur



5017 Verkehrsblau



6024 Verkehrsgrün



9010 Weiß

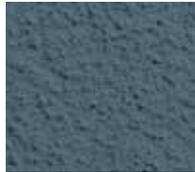


Oberfläche Triflex ProDeck

Variante 2 – Abstreuerung mit Hartkorn fein und Versiegung mit Triflex Cryl Finish 209



7030 Steingrau



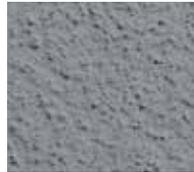
7031 Blaugrau



7032 Kieselgrau



7035 Lichtgrau



7037 Staubgrau



7038 Achatgrau



7040 Fenstergrau



7042 Verkehrsgrau A



7043 Verkehrsgrau B



1023 Verkehrsgelb



2009 Verkehrsorange



3020 Verkehrsrot



4006 Verkehrspurpur



5017 Verkehrsblau



6024 Verkehrsgrün



9010 Weiß

Hinweis:

Geringfügige Farbabweichungen dieser Farbton-Übersicht gegenüber den Originalfarbtönen sind drucktechnisch- und materialbedingt.

Deutschland

Triflex GmbH & Co. KG
Karlstraße 59
32423 Minden
Fon +49 571 38780-0
info@triflex.de
www.triflex.de

Schweiz

Triflex GmbH
Industriestrasse 18
6252 Dagmersellen
Fon +41 62 842 98 22
swiss@triflex.swiss
www.triflex.swiss

Österreich

Triflex GesmbH
Gewerbepark 1
4880 St. Georgen im Attergau
Fon +43 7667 21505
info@triflex.at
www.triflex.at

